

# Geplante Steinbrucherweiterung Burglengenfeld

## Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP)

### Einfluss des Vorhabens auf Schutzgüter

Für die Beurteilung der Erweiterung des Steinbruches sind nicht nur die Tiere und Pflanzen wichtig, sondern auch der Einfluss auf die Menschen, die Landschaft und andere Schutzgüter.

Im Bezug auf den Menschen wurde der Einfluss auf die Anwohner sowie die Erholung und Freizeitfunktion des Bereiches beurteilt. Aus diesem Grund sind Maßnahmen, wie z.B. Lärmschutzwälle oder Erschütterungsbegrenzungen nötig. Es wird z.B. auch beurteilt, ob das Gebiet besonders wertvoll als Wandergebiet oder Naherholungsgebiet ist. Da hier die landwirtschaftliche Nutzung vorherrscht, sind diese Funktionen eher untergeordnet.

Der Boden ist ein weiteres Schutzgut. Um ihn nicht zu gefährden, muss er beispielsweise sinnvoll gelagert und begrünt werden. Der Flächenverlust wird ebenfalls beurteilt. Er ist in diesem Fall aber aufgrund der konkurrierenden Nutzung Kalksteinabbau als ein Grundprodukt der Bauwirtschaft gegen landwirtschaftliche Nutzung nicht lösbar. Der Flächenverlust von ca. 24 ha landwirtschaftlicher Fläche kann nicht vermieden werden.

Im nördlichen Bereich befindet sich ein Naturdenkmal: ein Wildbirnenbaum. Von diesem Baum wurden schon im Vorfeld Ableger entnommen und im Werksgarten angesiedelt. Die Bäume sind gut angegangen und sollen auch zukünftig gesichert werden. Auf diese Weise wird die Baumart auch für zukünftige Generationen erhalten.

Einen erheblichen Einfluss auf das Klima wird es durch die Steinbrucherweiterung nicht geben, da aufgrund der Abbaugeometrie der spätere Steinbruchsee von den Wänden abgeschottet wird.

Das Landschaftsbild wird durch das Zementwerk und den Steinbruch dominiert, die Vergrößerung der Steinbruchfläche hat keinen starken Effekt auf diese Wirkung. Das Landschaftsbild soll aber durch den Gehölzgürtel am Rand des Steinbruchs verbessert werden.

Im Rahmen des Abbaus wird 0,26 ha Wald und 0,9 ha Gehölz betroffen sein. Dies wird aber durch den Gehölzgürtel um den Steinbruch mit ca. 15,06 ha mehr als ausgeglichen.

Weiterhin wurden auch mögliche Wechselwirkungen der Schutzgüter betrachtet, hierbei ergaben sich keine Konflikte.



Libellen



Breitflügelfledermaus



Heidelerche